

## Serie 5

3.3 + 4.3 + 5.3.2014

Folgende Aufgaben beziehen sich auf das englische L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Kompendium<sup>1</sup>.

- Folgen Sie dem Link «Document Structure», studieren Sie den Text im Detail und probieren Sie möglichst viele Beispiele selber aus. Notieren Sie sich zu folgenden L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Anweisungen die Bedeutung auf Ihren Karteikarten:
  - `\documentclass{article}`
  - `\documentclass[12pt,a4paper,landscape,twocolumn]{article}`
  - `\begin{document} ... \end{document}`
  - `\usepackage[...]{...}`
  - `\title{...}` und `\author{...}` und `\date{...}`
  - `\today`
  - `\maketitle`
  - `\begin{abstract} ... \end{abstract}`
  - `\section{...}` und `\section*{...}`
  - `\subsection{...}` und `\subsection*{...}`
  - `\tableofcontents`
- Folgen Sie dem Link «Title Creation» und lesen Sie den Text so durch, so dass Sie wissen, was technisch möglich wäre. Hierzu brauchen Sie nichts auf Ihren Karteikarten zu notieren.
- Dies ist vielleicht der richtige Zeitpunkt, wenn Sie sich auch die einfachsten L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Befehle «`\_`» (Leerschlag, der gebrochen werden kann), «`~`» (Leerschlag, der nicht gebrochen werden kann) und «`\\`» (Zeilenumbruch) auf Ihren Karteikarten notieren.
- Zum Thema Zeilen- und Seitenumbruch gibt es auch einige Anweisungen, wo es Sinn ergibt, wenn Sie diese bereits jetzt einsetzen können. In der Praxis wichtig sind die Befehle «`\\`», «`\\[...]`», «`\linebreak`» (ohne Parameter), «`\newpage`» und «`\nopagebreak`», deren Bedeutung Sie bitte nachschlagen und sich auf Ihren Karteikarten notieren. Hinweis: Manchmal wird «`\pagebreak`» anstelle von «`\newpage`» empfohlen, was aber eher für ganze Bücher gültig ist und weniger für Ihre Bachelor- oder Masterarbeit.
- Auch die Silbentrennung bei deutschen Texten wird zu Ihrem alltäglichen Handwerk gehören. Sie sollten wissen, und dies gehört auch auf Ihre Karteikarten:
  - (a) Trennungsvorschläge im Text: **Stau"-be"-cken**
  - (b) Und in der Präambel: `\hyphenation{Stau-be-cken Ur-instinkt Ty-ko}`
  - (c) Ganz sicher keine Trennung: **Prof.~Dr.~T.~Strassen**

---

<sup>1</sup>[en.wikibooks.org/wiki/Latex](http://en.wikibooks.org/wiki/Latex)

□ Eine Grundregel in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X lautet: Ändern Sie nichts am vordefinierten Layout, dann wird Ihr Text von Alleine ansprechend gesetzt! Zwei Dinge werden Sie trotzdem wissen wollen:

(a) Wenn Sie den Einzug jeweils zu Beginn eines neuen Absatzes nicht mögen, dann schreiben Sie dies in die Präambel:

```
\setlength{\parindent}{0pt}
```

(b) Sollten Sie einen Artikel für eine Zeitung schreiben, so ist es üblich, wenn Sie den Text in der Spaltenbreite der Zeitung setzen, mit doppeltem Zeilenabstand, damit der Redaktor direkt die Korrekturen anbringen kann. Das sieht dann – vereinfacht – so aus:

```
\documentclass[12pt]{scrartcl}
\setlength{\textwidth}{60mm}
\setlength{\parindent}{0pt}
\usepackage{setspace}
\doublespacing
\begin{document}
Ihr Zeitungsbeitrag \ldots
\end{document}
```

□ Auch zu horizontalen und vertikalen Zwischenräumen gibt es Anweisungen, die bereits heute bedeutsam für Ihre tägliche Arbeit mit L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X sein werden. Bitte schlagen Sie nach, was genau die folgenden Anweisungen bewirken und notieren Sie dies auf Ihren Karteikarten: `\hspace{...}`, `\hspace*{...}`, `\hfill`, `\vspace{...}`, `\vspace*{...}` und `\vfill`

□ Zusatzaufgabe<sup>2</sup>: Haben Sie in Serie 3 mit dem «moderncv»-Paket mit der Anfertigung Ihres Lebenslaufes begonnen? Dann versuchen Sie, das hier neu Gelernte dort anzuwenden!

---

<sup>2</sup>Diese Aufgabe ist freiwillig – sie gehört nicht zum Stoffumfang der beiden Prüfungen.